

Young IFA Unterrichtsmaterial

Projekttag auf der Messe IFA 2017

Input und Arbeitsblätter für den Schulunterricht

Klassenstufe 8 – 11



Modul 2

Wer sendet was?

Öffentlich-rechtliche und private Rundfunkanbieter auf der IFA

Öffentlich-rechtliche, staatliche, privatrechtlich-kommerzielle und nicht-kommerzielle Sender sind unterschiedlich strukturiert. Dieser Projekttag gibt Orientierung über das Duale Rundfunksystem in Deutschland – seine Struktur, seine Fernsehanstalten und Radiosender.

In der Bundesrepublik Deutschland sind Rundfunk und Fernsehen im so genannten Dualen Rundfunksystem organisiert. Das heißt, öffentlich-rechtliche und privatrechtlich-kommerzielle Anbieter existieren nebeneinander. Die Einführung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks erfolgte nach dem zweiten Weltkrieg. Der private Rundfunk startete in der Mitte der 1980er-Jahre. Die Hauptunterscheidungskriterien zwischen diesen Rundfunkanbietern liegen im Programmauftrag und in der Finanzierungsform.

Privater Rundfunk

Privatfernsehen wird mit klarer Gewinnabsicht von privatwirtschaftlichen Unternehmen betrieben und finanziert sich über Werbeeinnahmen bzw. Abonnements, kostenpflichtige Zuschaueranrufe, seltener auch Spenden. In der Programmgestaltung ist der private Rundfunk frei.

Zu den großen privaten Anbietern zählen unter anderem:

- ProSiebenSat.1 Media AG: Sat1, ProSieben, kabel eins, sixx, Sat1 Gold u. a.
- Mediengruppe RTL Deutschland: RTL Television, VOX, RTL NITRO, n-tv, RTL II, Super RTL, RTL Crime, RTL Living u. a.

Öffentlich-rechtlicher Rundfunk

Öffentlich-rechtlicher Rundfunk, zu dem auch das Fernsehen gehört, finanziert sich im Wesentlichen durch Rundfunkgebühren und Werbeeinnahmen und zielt nicht auf eine Gewinnerwirtschaftung. Im Programm sind Unabhängigkeit und Staatsferne geboten. Das heißt, die Regierung darf keinen Einfluss nehmen – und

Young IFA Unterrichtsmaterial

Projekttag auf der Messe IFA 2017

Input und Arbeitsblätter für den Schulunterricht

Klassenstufe 8 – 11



der Grundversorgungsauftrag zu Information, Kultur, Bildung und Unterhaltung muss in der Programmgestaltung erfüllt werden. Also muss ein ausgewogenes Programm zu allen gesellschaftlichen Themen gleichermaßen angeboten werden. Zur Steuerung bzw. Überwachung dieser Vorgaben gibt es eine übergeordnete Organisationsstruktur, bestehend aus Rundfunkrat, Intendant und Verwaltungsrat. In diesen Gremien sitzen Vertreter von politisch relevanten Gruppierungen wie Parteien, Gewerkschaften, Sozialverbänden, Kirchen u. a.

Öffentlich-rechtliche Sendeanstalten

Alle öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten, die für eines oder mehrere Bundesländer Programme anbieten, gehören zu den Landesrundfunkanstalten, die sich in der ARD (Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland) zusammengeschlossen haben:

- Bayerischer Rundfunk (BR), München
- Hessischer Rundfunk (hr), Frankfurt
- Mitteldeutscher Rundfunk (MDR), Leipzig
- Norddeutscher Rundfunk (NDR), Hamburg
- Radio Bremen (RB), Bremen
- Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB), Berlin, Potsdam
- Saarländischer Rundfunk (SR), Saarbrücken
- Südwestrundfunk (SWR), Stuttgart
- Westdeutscher Rundfunk (WDR), Köln
- Deutsche Welle (DW)

Öffentlich-rechtliche Programme

Daneben gibt es noch bundesweite öffentlich-rechtliche Fernsehprogramme, Gemeinschaftsprogramme und Spartenkanäle:

- Das Erste (Gemeinschaftsprogramm der ARD)
- Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)
- Deutschlandradio
- ARTE
- PHOENIX
- 3sat
- Ki.KA (Kinderkanal)
- diverse digitale Programme mit Spartenkanälen

Das Angebot der Deutschen Welle als Auslandsrundfunk mit Hörfunk- und Fernsehprogrammen stellt auf Grund der staatlichen Finanzierung einen Sonderfall dar. In den letzten Jahren wurden sowohl die privatrechtlichen als auch die öffentlich-rechtlichen Programme durch Onlineangebote ergänzt, die unter anderem Mediatheken, Downloads, Programmablauf, Hintergrundinformationen und Foren bereithalten.

Young IFA Unterrichtsmaterial

Projekttag auf der Messe IFA 2017

Input und Arbeitsblätter für den Schulunterricht

Klassenstufe 8 – 11



Arbeitsblatt 1/2

Vom 1. bis 6. September 2017 steht die IFA wieder im Mittelpunkt des internationalen Medieninteresses. Neben der Live-Berichterstattung nutzen die Radio- und Fernsehsender die IFA auch, um direkt mit ihren Zuhörern und Zuschauern in Kontakt zu kommen.

Sammelt auf der IFA Informationsmaterialien zu den einzelnen Sendern, die dort vertreten sind!

Welche Rundfunkanstalten bzw. Programmanbieter sind vertreten?

Welche ihrer Sendungen stellen die Sender auf der IFA vor?

Welche Sendungen werden direkt auf der IFA produziert?

An welche Zielgruppe(n) richten sich die unterschiedlichen Sendungen?

Young IFA Unterrichtsmaterial

Projekttag auf der Messe IFA 2017

Input und Arbeitsblätter für den Schulunterricht

Klassenstufe 8 – 11



Arbeitsblatt 2/2

Kennt ihr ähnliche Sendungen auch von anderen Sendern?

Wie finanziert sich der Sender?

Wie reagieren die Sender auf die technischen Entwicklungen wie Onlineangebote, Mediatheken etc.?

Was ist deine Lieblingssendung? Und warum?
